

badenova AG & Co. KG
Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz
Tullastraße 61, 79108 Freiburg
als E-Mail an: innovationsfonds@badenova.de

Halbjährlicher Zwischenbericht Nr. 1

Projektnummer: 2022-02	Berichtsdatum:
Laufzeit: 01.01.2022-31.12.2022 Verlängerung bis 30.06.2023 beantragt	Fördervolumen: 112.234,00 €
Projektname: Zukunftslabor "Smarte Region"	

a) Bisher erzielte Ergebnisse:

Community

Hier haben wir aus Feedback und Resonanz der letzten Einladungen mitgenommen, dass es wichtig sein wird, sich an ohnehin stattfindende Formate und Runden mit kommunaler Beteiligung anzuschließen und zusätzliche, gesonderte Veranstaltungen nur sehr gezielt - entweder als Großevent, wie der Smart Region Day oder mit den jeweiligen Stakeholdern in Matchmaking-Workshops. - anzubieten. Diese Formate sowie der bilaterale Austausch über die Projektkoordination zu Bedarfen und Angeboten sollen der Anbahnung konkreter Pilotprojekte dienen. Die folgenden Veranstaltungen wurden durchgeführt:

- eine Exkursion nach Basel zu Smart City Lab



BadenCampus

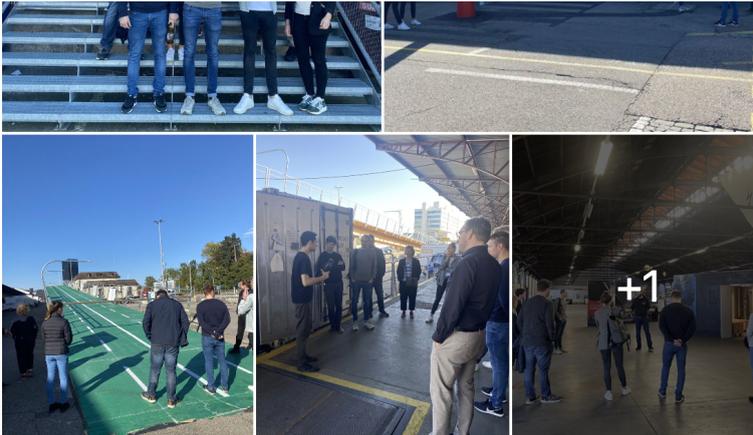
3.103 Follower:innen

5 Monate · Bearbeitet ·



In der letzten Woche konnten wir, gemeinsam mit Partnern aus der Region Lörrach und Freiburg, im Rahmen unseres Besuchs beim [Smart City Lab Basel](#) spannende Einblicke gewinnen, wie nachhaltige Innovationen dort umgesetzt und vorangetrieben werden. Vielen Dank an Arina Vollenweider von der [SBB CFF FFS](#) für die tolle und interessante Führung sowie an alle Teilnehmende!

Simone Dirschka , [Alexander Wunderle](#) , [Leonie Thiel](#) , [Marcel Rombach](#) , [Thomas Scheuerle](#) , [Jannik Gruber](#) , [Philipp Reichenbach](#) , [Nora Röttele](#) , [Breakout Basel](#) , [upVolt](#) , [urb-x AG](#)



Sie und 31 weitere Personen

1 Kommentar · 3 direkt geteilte Beiträge

Reaktionen



- einer Delegation von 23 Bürgermeister:innen aus dem Kreisverband Göppingen besuchte den BadenCampus



BadenCampus

3.103 Follower:innen

6 Monate • Bearbeitet •



Wenn die Schwaben nach Baden kommen.

Am Dienstag war eine Delegation von 23 Bürgermeister:innen aus dem Kreisverband Göppingen bei uns im BadenCampus. Thema war unser Zukunftslabor Smarte Region, durch das wir interkommunale Kooperationen aus Kommunen, Startups, Hochschulen und Unternehmen schaffen. Dabei waren auch die Startups [greenventory GmbH](#), [Plan4Better](#) und [Grimm Water Solutions UG](#), die sich und ihre SmartCity Lösungen vorgestellt haben. Gemeinsam wollen wir so Digitalisierung, Klimaanpassung und Ressourcenschutz in der Region vorantreiben. Ein gelungener Austausch auch über die Regionen hinweg!

Das Zukunftslabor Smarte Region wird gefördert durch den [badenova AG & Co. KG](#) Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz.

[#zukunftslabor](#) [#bawü](#) [#kommunen](#) [#smartregion](#) [#smartcity](#)
[alina grebe](#)



40

6 Kommentare • 1 direkt geteilter Beitrag

- Smart Region Day im Dezember mit 110 Teilnehmenden

BadenCampus
 3.103 Follower:innen
 3 Monate · 🌐

1 Tag | 3 Vereine | 4 Stunden Weihnachtsmarkt | 12 Impulse | 21 Speaker:innen | 110 Besucher:innen | 245 Glühwein 🍷 Smarte Region!

Hier unser Recap Video zum Smart Region Day 2022 - alle ganz Smarten merken sich den 8. Dezember 2023 jetzt schon im Kalender vor!

#smarteregion #smartcity #kommune #innovation

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
 Gemeindetag Baden-Württemberg STADT BREISACH AM RHEIN badenova AG
 & Co. KG Fraunhofer IAO Julica Goldschmidt Flyingbar Geldermann
 Privatsektelleri GmbH Haufe Group Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
 Valentin Zipfel



Rückblick BadenCampus Smart Region Day 2022

👤 Sie und 48 weitere Personen · 1 Kommentar · 4 direkt geteilte Beiträge

Reaktionen



👍 Gefällt mir 💬 Kommentar ↻ Teilen ➦ Senden

👤 😊 📷

Relevanteste ▾

Hans-Martin Hellebrand · 1. · 2 Monate ...
 Vorstand badenova AG & Co. KG | Aufsichtsrat & Beirat | Energiewend...
 Innovation braucht Vernetzung - und somit Veranstaltungen wie den Smart Region Day! Danke an das gesamte Team und alle Teilnehmer für dieses großartige Event!
 Ich freue mich auf viele weitere wertvolle Formate dieser Art und die Evolution unseres Innovationsökosystems in Südbaden.
 #smarteregion

Gefällt mir · 👤 7 | Antworten

Test- und Ideationformate

Verschiedene Anknüpfungspunkte für Pilotprojekte wurden u.a. mit Startups, wie Grimm Water Solutions, MAIWY, celekohr sowie der Uniklinik im Projekt telaskoop identifiziert.

Auf kommunaler Seite wurden Bedarfe von den Gemeinden/Städten Horben, Breisach, Ebringen, Vogtsburg und Offenburg identifiziert, die sich in der Weiterentwicklung befinden.

Ein "Hackathon-Format" wurde konzipiert und soll mit dem Landkreis Breisgau Hochschwarzwald durchgeführt werden.

Raumkonzept

Als physische Umsetzungspunkte des Zukunftslabors werden die im Rahmen des Projekts Zukunfts.Raum.Schwarzwald entstehenden regionalen Innovationshubs genutzt. Kern des Zukunfts.Raum.Schwarzwald ist es, insbesondere die ländlichen und suburbanen Räume durch Coworking- und Innovations-Hubs in ein dezentrales, grenzüberschreitendes Innovationsnetzwerk einzubinden. Diese entstehende Raumstruktur soll durch den BadenCampus als Dienstleister für Innovation und Netzwerkveranstaltungen genutzt werden. Hier werden aktuelle Standortanalysen durchgeführt, in Kooperation mit Coworkland. Der BadenCampus fungiert hier sowohl mit Vorbildcharakter als auch als Akteur, der die entstehenden Innovations-Hubs bespielen soll.

Reallabore und Pilotprojekte

Die Umsetzung von Reallaboren in den Kommunen Lauchringen, Vogtsburg, Ettlingen, Eisenbach, Breisach, Ebringen und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald werden adressiert. Hier wurde mit der Gemeinde Lauchringen zum Thema Bewässerung von Stadtbäumen ein Fördermittelantrag beim Innovationsfonds gestellt. Zudem sind wir mit der Hochschule Kehl im Austausch, um Lösungen wie Handreichungen zu entwickeln. Eventuell können im Rahmen eines Forschungsprojekts zum Thema Klimawandelanpassung auch entsprechende Lehrinhalte entwickelt werden.

Partner- und Geschäftsmodell

Wichtige Netzwerkpartner:innen konnten wir mit dem Gemeindetag Baden-Württemberg, der Hochschule Kehl sowie der Morgenstadt-Initiative des Fraunhofer IAO und dem InnoLab_bw gewinnen. Mit den Unternehmen sowie Startups werden Sponsoring-Modelle sowie Community-Mitgliedschaften zur Monetarisierung getestet. Zudem hat der BadenCampus mittlerweile Förderzusagen für die Projekte European Digital Innovation Hub und DigiHUB Südbaden erhalten, wo wir geplante Formate bereits mit in den Antrag eingebracht haben und so beispielsweise Methoden-Workshops kofinanzieren können.

Unternehmen, die sich beteiligen im Zukunftslabor konnten in Form von Fujitsu und highQ gefunden werden. Diese zahlen einen Jahresbeitrag. Mit weiteren - wie der Bäckerei Heitzmann - werden aktuell Gespräche geführt.

Marketing und Kommunikation

Wie im Antrag vorgesehen wird es ab Mai 2023 eine Projektwebseite www.smarte-region.org als Drehscheibe für den Austausch zu Projekten in der Region sowie eine neue Marke "Zukunftslabor Smarte Region" geben, um Projekte innerhalb des Zukunftslabors entsprechend zu kennzeichnen. Der Wunsch der Projektpartner nach einer Portfolio-Liste wurde für die Gestaltung

der Webseite mit aufgenommen. Die zu erarbeitenden Inhalte zu Projekten können dann auch anderen Projektplattformen zur Verfügung gestellt werden. Zudem wurde ein neuer Social-Media-Account auf Instagram geschaffen, über den die Zielgruppen angesprochen werden sollen - [@smarteregion](#).

Die Erstellung einer Social-Media-Marketing-Strategie wird aktuell durch eine Bachelorarbeit der DHBW Lörrach begleitet.

b) Erreichen der gesetzten Meilensteine:

Legende

- erledigt
- iterierend

	2022											
	Monat	Q1			Q2			Q3			Q4	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Arbeitspaket 1 (Inhaltliches Konzept)												
Benchmarking-Analyse bei vergleichbaren Projekten (Smart City Labs, Reallabore etc.) inkl. Ortsbesuche												
Zwei Workshops zur Erfassung der Bedarf und Perspektive der Projektpartner			1		2							
Konzeption Aktivitäten Community-Management												
Pilotierung von zwei Community-Treffen										1		2
Ausarbeitung eines Leistungskatalogs an Ideation- und Test-Formaten												
Pilotierung von drei Ideation- und Testformaten									1			
Analyse / Benchmarking (Open) Data Services												
Konzeption (Open) Data Services												
Konzeption Standards Reallabore												
Planungsgespräche mit kommunalen Partnern												
Entwicklung Raumkonzeption												
Planungsgespräche mit Raumpartnern												
Entwicklung eines Öffentlichkeitskonzepts und Vermarktungsplans												
Erste Öffentlichkeitsarbeiten und Vermarktung												
Arbeitspaket 2 (Partner- und Geschäftsmodell)												
Zwei Workshops zur Geschäftsmodellentwicklung gemeinsam mit den Projektpartnern												
Ausarbeitung eines Geschäfts- und Partnermodells inklusive Preis-/Leistungskatalog												
Fixierung / Ansprache weiterer Partner für Zukunftslabor												
Arbeitspaket 3 (Organisation & Personal)												
Entwicklung einer Organisationsstruktur mit Rollen und Prozessen												
Suche und Auswahl der Mitarbeiter*innen												
Schulung der Mitarbeiter*innen												

c) Aufgetretene Probleme (z.B. mit Finanzierung, Personal, technischer Realisierung, Planabweichung):

Personal

Bedingt durch die Elternzeit der vormaligen Projektkoordinatorin sowie des Geschäftsführers kam es zu internen Personalwechsel sowie Ressourcenknappheiten bei der zeitlichen Umsetzung des Projekts. Durch die

Rückkehr der vormaligen Projektkoordinatorin im November, kann nun das Community-Management übernommen werden.

Realisierung

Zudem sehen wir das Problem der Finanzierung von Projekten auch als besonders kritisch bzw. größte Hürde in der Zusammenarbeit mit Kommunen. So wird das Team des BadenCampus seit November 2022 durch eine Fördermittelberaterin verstärkt.

d) Vorgeschlagene Lösungen zur Behebung dieser Probleme:

Personal

Im Juli wurde die Stelle der Projektkoordination neu besetzt. Ebenso wird hier für 2023 eine Weiterbildung der Mitarbeiterin im Bereich öff. Verwaltung und Kommunalrecht an der HS Kehl durchgeführt.

Bedingt durch die Verzögerungen wurde eine kostenneutrale Verlängerung der Fördermittel beantragt.

Realisierung

Eines unserer Learnings war - wie auch im Fall von Lauchringen - selber für die Akquise von Fördermitteln zu sorgen. Auch wollen wir dieses Jahr mehr Fokus auf das Erleichtern/Übernehmen des Projektmanagements für die Kommunen legen, anstatt lediglich Netzwerkveranstaltungen zwischen den Akteur:innen anzubieten.

Diesbezüglich der Umsetzung von Projekten wird als Chance gesehen, dass der badenova Innovationsfonds zukünftig zwei Antragsphasen im Jahr anbietet, was bei der Generierung von Fördermitteln dienlich sein kann.

Unterschrift (wenn möglich):

(Projektkoordinator) 